

LANDESFRAUENRAT SCHLESWIG-HOLSTEIN E.V.

Arbeits-und Finanzbericht

„In Schleswig-Holstein geschlechtergerecht
handeln“

2014

Inhalt

Strukturdaten	3
Mitglieder des Vorstands	3
Kassenprüferinnen	3
Hauptamtliche Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle	3
Ordentliche Mitglieder	4
Außerordentliche Mitglieder	5
Fördermitglieder	6
Außenvertretungen.....	6
Frauenpolitisches Schwerpunktthema	7
„In Schleswig-Holstein geschlechtergerecht handeln“	7
Organe und Gremien des LandesFrauenRates Schleswig-Holstein e.V.....	8
Mitgliederversammlung	8
Vorstand.....	8
AG Frauenpolitik.....	9
Veranstaltungen.....	9
Jahresempfang anl. des Internationalen Frauentages	9
Selbst los. Selbst verliebt. Selbst gestalten. Frauen übernehmen Verantwortung.....	9
Unternehmerinnen-Forum Nord.....	10
Equal Pay Day 2014.....	10
6. Frauenpolitischer Salon „Soziale Angelegenheiten – Frauenangelegenheiten?!“	11
weitere Aktivitäten.....	11
Ausstellungsfläche bei der Förde Sparkasse in der Querpassage/ Sophienhof Kiel	11
„Fluchtschiff“, Konzert und Infomeile in Kiel, Räumerei, 29. August.....	11
Konferenz der Landesfrauenräte	11
Bündnis gegen Homophobie	12
Stellungnahmen und Positionspapiere	12
Dank	12

Strukturdaten

Mitglieder des Vorstands

Vorsitzende

Anke Homann (vormals Schimmer)
Diakonisches Werk Schleswig-Holstein
Landesverband der Inneren Mission e.V.

stellvertretende Vorsitzende

Karola Schneider
Zonta Club Kiel

Schatzmeisterin

Gudrun Nolte-Wacker
Frauennetzwerk zur Arbeitssituation e.V.

Schriftführerin

Sabine Neubert
Frauenrat der Stadt Neumünster

Beisitzerin

Ulrike Röhr
LandFrauenVerband Schleswig-Holstein e.V.

Beisitzerin

Frauke Drewitz
Landessportverband
Schleswig-Holstein e.V. –
Ausschuss Frauen im Sport

Beisitzerin

Melanie Meisenbach
Christlich-Demokratische Arbeitnehmerschaft
Schleswig-Holstein

Kassenprüferinnen

Die Kassenprüferinnen werden jährlich von der Jahreshauptversammlung auf zwei Jahre gewählt.

Kassenprüferin war

Nicole Howe
Landesjugendring
Schleswig-Holstein e.V.

Kassenprüferinnen sind:

Dorit Hartz
LandFrauenVerband
Schleswig-Holstein e.V.

Undine Stricker-Berghoff
AK "Frauen im Ingenieurberuf" fib beim
VDI Verein Deutscher Ingenieure
Bezirksverein Lübeck

Hauptamtliche Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle

Alexandra Ehlers
als Referentin mit 15 Stunden/ Woche

Sabine Martin
als Bürokräft mit 8 Stunden/ Woche

Ordentliche Mitglieder

Der LandesFrauenRat Schleswig-Holstein umfasste im Jahr 2014 46 Vereine, Verbände und Organisationen als ordentliche Mitglieder, die ihrerseits mehr als 1 Million Frauen und Mädchen vertreten.

Die ordentlichen Mitglieder (in alphabetischer Reihenfolge), Stand 01.01.2014:

1. @ktiva e.V.
2. AK "Frauen im Ingenieurberuf" fib beim VDI Verein Deutscher Ingenieure Bezirksverein Lübeck
3. Arbeiterwohlfahrt Landesverband Schleswig-Holstein e.V.
4. Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen in der SPD
5. Beamtenbund und Tarifunion Landesbund Schleswig-Holstein
6. Bündnis 90/ Die Grünen, Landesverband Schleswig-Holstein
7. Business Professional Woman Germany - Club Kiel e.V.
8. Business Professional Woman Germany - Club Lübeck e.V.
9. Christlich-Demokratische-Arbeitnehmerschaft (CDA) Schleswig-Holstein
10. Den slesvigske Kvindeforening
11. Deutscher Ärztinnenbund e.V.
12. Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe, Regionalverband Nordwest e.V.
13. Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit Schleswig-Holstein e.V.
14. Deutscher Frauenring Landesverband Schleswig-Holstein e.V.
15. Deutscher Gewerkschaftsbund, Landesbezirk Nord
16. Deutscher Juristinnen Bund e.V., Landesverband Schleswig-Holstein
17. Deutscher Verband Frau und Kultur e.V. Gruppe Lübeck
18. Deutsches Rotes Kreuz, Landesverband Schleswig Holstein e.V.
19. Diakonisches Werk Schleswig-Holstein, LV der Inneren Mission e.V.
20. DRK - Schwesternschaften in Schleswig-Holstein
21. DSH - Foreningen af Aktive Kvinder i Sydslesvig (Aktive Kvinder)
22. Frauennetzwerk zur Arbeitssituation e.V.
23. Frauenrat der Stadt Neumünster, Arbeitsgemeinschaft der Frauenverbände
24. Frauen-Union der CDU Schleswig-Holstein
25. Frauenwerk der Nordkirche
26. Freie Demokratische Partei - Landesverband Schleswig-Holstein
27. GEDOK Schleswig-Holstein — Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstförderer e.V.
28. Hausfrauen-Union e.V. - Landesverband Schleswig-Holstein
29. Hebammenverband Schleswig-Holstein e.V.
30. Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands Diözesanverband Hamburg
31. Kommunalpolitisches Frauennetz Kreis Plön e.V.
32. LAG der ehrenamtlichen kommunalen Gleichstellungsbeauftragten des Landes Schleswig-Holstein
33. LAG der hauptamtlichen kommunalen Gleichstellungsbeauftragten des Landes Schleswig-Holstein
34. LAG Frau & Beruf
35. Landesjugendring Schleswig-Holstein e.V.
36. Landessportverband Schleswig-Holstein e.V. - Frauen im Sport
37. LandFrauenVerband Schleswig-Holstein e.V.
38. Paritätischer Wohlfahrtsverband Schleswig-Holstein

39. Schleswig-Holsteinischer Richterverbänder-Verband der Richterinnen & Richter, Staatsanwältinnen & Staatsanwälte
40. Soroptimist International Clubs
41. Sozialdienst katholischer Frauen - Fachverband im Caritas-Verband SH
42. Sozialverband Deutschland e.V., LV Schleswig-Holstein
43. ver.di Landesbezirk Nord
44. Verband alleinerziehender Mütter und Väter, LV Schleswig-Holstein e.V.
45. Verband medizinischer Fachberufe e.V., Landesverband Nord
46. ZONTA-CLUB Arbeitsgemeinschaft Lübeck-Neumünster-Kiel

Außerordentliche Mitglieder

Parlamentarierinnen des Schleswig-Holsteinischen Landtages

<u>CDU-Fraktion</u>	<u>SPD-Fraktion</u>	<u>Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen</u>
<i>Petra Nicolaisen</i>	<i>Simone Lange</i>	<i>Dr. Marret Bohn</i>
<i>Heike Franzen</i>	<i>Birte Pauls</i>	<i>Eka von Kalben</i>
<u>FDP-Fraktion</u>	<u>Piraten-Fraktion</u>	<u>SSW-Fraktion</u>
<i>Anita Klahn</i>	<i>n.n.</i>	<i>n.n.</i>
<i>Oliver Kumbartzky</i>	<i>n.n.</i>	<i>n.n.</i>

Parlamentarierinnen des Deutschen Bundestages (18. Wahlperiode)

<u>CDU/CSU-Fraktion</u>	<u>SPD-Fraktion</u>	<u>Fraktion DIE.LINKE</u>
<i>Alexandra Dienges-Dierig</i>	<i>Gabriele Hiller-Ohm</i>	<i>Cornelia Möhring</i>
<i>Dr. Sabine Sütterlin-Waack</i>	<i>n.n.</i>	<i>n.n.</i>

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Luise Amtsberg
Dr. Valerie Wilms

Institutionen und strategische Partner innen

- ♀ Stabstelle Chancengleichheit am Arbeitsmarkt im Bezirk der Regionaldirektion Nord
- ♀ Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V., Sektion Schleswig-Holstein
- ♀ Gleichstellungs- und Genderbeauftragte der Nordkirche
- ♀ Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein

Fördermitglieder

- ♀ Andrea Cammann, Bad Bramstedt
- ♀ Förde Sparkasse, Kiel
- ♀ Anke Cornelius-Heide, Meldorf
- ♀ Gabriele Momsen-Seligmann, Neumünster

Außenvertretungen

Die Außenvertretungen werden durch die Mitglieder des Vorstands unentgeltlich wahrgenommen.

Der LandesFrauenRat Schleswig-Holstein wirkt aktiv in folgenden Beiräten und Gremien mit:

Begleitausschuss des Landes für das Zukunftsprogramm ländlicher Raum	Ulrike Röhr
Beirat der Deutschen Gesellschaft für Ernährung Sektion SH	Frauke Drewitz, Gudrun Nolte-Wacker
Europa-Union Schleswig-Holstein	Karola Schneider
Europäische Bewegung SH	Karola Schneider
Fahrradforum Schleswig-Holstein	Alexandra Ehlers
Hochschulrat der Fachhochschule Lübeck	Anke Homann
Kieler Frauenbündnis	Gudrun Nolte-Wacker, Karola Schneider
Kommission Weiterbildung	Gudrun Nolte-Wacker
Konferenz der Landesfrauenräte	Anke Homann
Kuratorium der Ehrenamtsmessen	Anke Homann
Landeskuratorium Schleswig-Holstein-Tag	Anke Homann
Landesplanungsrat	Anke Homann
LVS Landesweite Verkehrsgesellschaft	Alexandra Ehlers
Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein	Frauke Drewitz, Karola Schneider

Frauenpolitisches Schwerpunktthema

„In Schleswig-Holstein geschlechtergerecht handeln“

Nach dem erfolgreichen Start des Themas *Schleswig-Holstein geschlechtergerecht gestalten* im Jahr 2013 wurde diese Leitidee zum Jahresthema 2014.

Das Jahr begann mit einem Gespräch des geschäftsführenden Vorstands mit Ministerpräsident Torsten Albig am 17. Januar über die Ideen des LandesFrauenRates für ein geschlechtergerechtes Schleswig-Holstein. Im Gespräch verständigte man sich darauf zukünftig in Bezug auf die Landesentwicklungsstrategie zusammenarbeiten zu wollen. An den Regionalkonferenzen zur Landesentwicklungsstrategie im März und April haben zahlreiche Delegierte des LFR mitgewirkt. Karola Schneider vertrat die Ideen des LFR in der Podiumsdiskussion der Regionalkonferenz in Kiel. Mit dem Werkstattbericht über den aktuellen Stand der Landesentwicklungsstrategie auf der Mitgliederversammlung im Dezember wurde der LFR erneut motiviert sich noch intensiver für seine Ideen einzusetzen. Von den in den Entwürfen formulierten Zielen zur Geschlechtergerechtigkeit war im aktuellen Werkstattbericht war nichts mehr zu erkennen.

Wie wichtig es ist, Geschlechtergerechtigkeit als Ziel einer Landesentwicklungsstrategie im Blick zu behalten, zeigte u.a. die Kündigung der Haftpflichtversicherung für freiberufliche Hebammen und die Schließung von Geburtskliniken im ländlichen Raum. Der LFR hat sich in diesem Zusammenhang für ein geschlechtergerechtes Handeln eingesetzt.

Ebenfalls machte der LFR auch stark für die Einführung des gesetzlichen Mindestlohns– auch für Langzeitarbeitslose – und trat dem Schleswig-Holsteinischen Bündnis *Würde ist unteilbar – gegen Ausnahmen vom Mindestlohn* bei.

Das Ziel einer geschlechtergerechten Gesellschaft und einer geschlechtergerechten Politik wird der LandesFrauenRat auch in den nächsten Jahren weiter verfolgen.



Organe und Gremien des LandesFrauenRates Schleswig-Holstein e.V.

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung tagte am 26.02./ 10.09. und am 03.12.2014.

Die Jahreshauptversammlung am 26. Februar fand in den Räumlichkeiten des Paritätischen in Kiel statt. Neben den Regularien einer Jahreshauptversammlung informierte der Hebammenverband die Delegierten und Gäste über die Haftpflichtproblematik der freiberuflichen Hebammen, hierzu wurde auch ein entsprechender Beschluss gefasst. Außerdem wurde Melanie Meisenbach von der Christlich-Demokratische Arbeitnehmerschaft Schleswig-Holstein (CDA) als Beisitzerin gewählt.

Die Mitgliederversammlung am 10. September fand im AWO-Servicehaus am Wasserturm in Neumünster statt. Der Schwerpunkt der Versammlung lag auf dem Bericht über die Aktivitäten im ersten Halbjahr, das Vergabeverfahren der Beratungsstellen *Frau und Beruf* in der neuen Förderperiode. Darüber hinaus fasst die Mitgliederversammlung zwei Beschlüsse: *Familienplanung – ein Menschenrecht* und *In Schleswig-Holstein geschlechtergerecht handeln: Für eine wohnortnahe geburtshilfliche Versorgung*.

Am 3. Dezember tagte die Mitgliederversammlung beim Frauennetzwerk zur Arbeitssituation in Kiel. Auf der Tagesordnung standen u.a. die Beschlussfassung über die Arbeits- und Finanzplanung für das kommende Jahr und Berichte der außerordentlichen Mitglieder. Frank Liebrecht berichtete über den aktuellen Stand der Landesentwicklungsstrategie des Landes. Die Delegierten äußerten ihre Kritik darüber, dass Aspekte wie Gender Mainstreaming und Geschlechtergerechtigkeit keine Rolle mehr spielen und dass viele der Idee, die im Bürgerkongress und in den Regionalkonferenzen entstanden sind, nicht mehr vorkommen.

Die Mitgliederversammlungen sind gut besucht, in der Regel nehmen etwa 40 Frauen teil.

Vorstand

Der Vorstand des LandesFrauenRates repräsentiert die Vielfalt seiner Mitglieder. Die Vorstandsmitglieder arbeiten ausschließlich ehrenamtlich und setzen sich für die Umsetzung seiner Ziele und Projekte intensiv ein. Der Vorstand hat gemäß der Satzung die Geschäfte des Verbandes geführt und die Beschlüsse der Mitgliederversammlung umgesetzt.

Der Vorstand hat im Berichtsjahr mehrfach getagt, inkl. eines Klausurtags. Die Themen der Vorstandssitzungen waren neben den regulären Aufgaben: Vor- und Nachbereitung der einzelnen Veranstaltungen, Gespräche über das neue Vergabeverfahren der Beratungsstellen *Frau und Beruf*, Gespräch mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Kiel, Kampagne zum bundesweiten Mindestlohn (*Schleswig-Holsteiner Bündnis: Würde ist unteilbar – gegen Ausnahmen vom Mindestlohn*), Ehrungen, Gewinnung weiterer Fördermitglieder, Pflegekammer, Jubiläumsjahr 2015, Petition *Schluss mit Sexismus in der Werbung, Beitritt zum Bündnis gegen Homophobie*.

Darüber hinaus hat der Vorstand zahlreiche Termine bei Mitgliedern, sowie befreundeten Vereinen und Verbänden wahrgenommen und an deren Veranstaltungen aktiv mitgewirkt.

AG Frauenpolitik

Die AG Frauenpolitik hat im Berichtsjahr nicht getagt. Die Themen wurden je nach Bedarf im Vorstand bzw. in der Mitgliederversammlung behandelt.

Veranstaltungen

Jahresempfang anl. des Internationalen Frauentages

Der Jahresempfang mit der Lesung von Frau Prof. Dr. Peschel-Gutzeit aus ihrem Buch *Selbstverständlich gleichberechtigt* war ein großer Erfolg.

84 Personen nahmen am 2. März an der Veranstaltung teil. Damit war die räumliche Kapazität der Geschäftsstelle vollständig erschöpft. Die Gäste zeigten sich beeindruckt von der Präsenz und Klarheit zu frauenpolitischen Positionen sowie der Vita von Frau Peschel-Gutzeit.



Selbst los. Selbst verliebt. Selbst gestalten. Frauen übernehmen Verantwortung

Kooperationsveranstaltung am 8. März in Kiel, Räucherei

Ziel der Veranstalter_innen war es das vielfältige ehren- und hauptamtliche Engagement von Frauen in unterschiedlichsten Bereichen darzustellen, weitere Frauen für verantwortungsvolle Aufgaben zu motivieren, aber auch auf die Herausforderungen der Mehrfachbelastungen und strukturellen Ausgrenzungen aufmerksam zu machen.



Die Veranstaltung war für einen Samstagnachmittag mit mehr als 60 Personen gut besucht. Der Eingangsvortrag von Kerstin von Graefe aus Hamburg war leider, trotz Vorbereitungsgespräch, nicht so tiefgehend wie es sich die Veranstalter_innen gewünscht hatten. Die anschließende Fishbowl-Diskussion war lebhaft und zeigte exemplarisch wie unterschiedlich Arbeits- und Verantwortungsbereiche von Frauen sind. Die Gemeinsamkeiten und

Herausforderungen konnten in diesem Veranstaltungsformat nur schwer herausgearbeitet werden. Zusammengefasst war es eine gelungene Veranstaltung mit der die Gäste und Kooperationspartner_innen zufrieden waren.

Beteiligte Organisationen:

- Landeshauptstadt Kiel: Die Gleichstellungsbeauftragte, Referat für Gleichstellung und Bildungsbüro, Interkulturelle Bildungsberatung-Übergang Schule und Beruf
- Frauenbündnis Kiel
- LandesFrauenRat Schleswig-Holstein e.V.
- Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen-AsF

- Ver.di Kiel-Plön
- DGB Region KERN
- IG Metall Kiel-Neumünster
- Ev. Frauenwerk Altholstein
- Frauennotruf Kiel e.V.
- AWO Kreisverband Kiel e.V.

Unternehmerinnen-Forum Nord

im Rahmen der Messe wirtschaftNordGate, 12./13. März in Neumünster, Holstenhallen

Am 12. und 13. März veranstaltete der LandesFrauenRat gemeinsam mit dem Frauennetzwerk zur Arbeitssituation e.V. und der Bundesweiten Gründerinnenagentur das erste Unternehmerinnen-Forum Nord im Rahmen der Messe wirtschaftNordGate in den Holstenhallen in Neumünster. Dank der großzügigen Unterstützung der Messeleitung konnte diese Kooperationsveranstaltung überhaupt realisiert werden. An zwei Tagen bot das Unternehmerinnen-Forum Frauen die Möglichkeit, sich zu informieren, zu vernetzen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Auf der Fläche präsentierten sich neben den Veranstalter_innen weitere Institutionen rund um das Thema Frauen und Wirtschaft. Hierzu zählten: die Bundesgeschäftsstelle Entgeltgleichheit/ Equal Pay Day Office, die Käthe-Ahlmann-Stiftung, Schöne Aussichten e.V., Business and Professional Women Club Kiel e.V., der Frauenrat Neumünster. Darüber hinaus wurden sechs Fachvorträge zu frauenspezifischen Themen gehalten. Es wurden zahlreiche Gespräche mit Besucher_innen der Messe und anderen Aussteller_innen geführt. Die Aussteller_innen zeigten sich grundsätzlich zufrieden mit der Teilnahme an der Messe.



Für den LandesFrauenRat war das erste Unternehmerinnen-Forum Nord eine erfolgreiche Veranstaltung. Der Kontakt in die Wirtschaft hinein wurde als erkennbare Weiterentwicklung des LandesFrauenRates begrüßt. Das Presseecho dieser Veranstaltung war außerordentlich positiv. Der kurze Besuch von Wirtschaftsminister Meyer konnte genutzt werden, um noch einmal auf die schwierige Situation der Beratungsstellen von *Frau und Beruf* aufmerksam zu machen, und den LFR ins Gespräch zu bringen, wenn es um ein vom Ministerium initiiertes Treffen von schleswig-holsteinischen Unternehmerinnen geht. Insgesamt wird dieses Engagement des LFR als erfolgreiche Initiative bewertet.

Equal Pay Day 2014

Am 20.03. fand es eine Aktion mit der Gleichstellungsbeauftragten von Kronshagen auf dem Wochenmarkt. Es wurden ca. 40 rote Taschen mit Informationsmaterial verteilt.

Am 21.3. lud der AK Equal Pay Day (Kronshagen-Kiel-Kreis Plön) zur Aktion mit roten Cocktails („Minijob“, „Erwerbspause“ und „Karriereknick“) in Kiel am Dreiecksplatz ein. Bedingt durch die außerordentliche Schlechtwetterlage an dem Tag kam es nur sporadisch zu

Gesprächen mit Passant_innen. Immerhin wurden 150 rote Taschen mit Informationen zu den Kooperationspartner_innen und zum Equal Pay Day verteilt.

6. Frauenpolitischer Salon „Soziale Angelegenheiten – Frauenangelegenheiten?!“

Am 1. Oktober hat der LFR zum 6. Frauenpolitischen Salon eingeladen. Als Gastrednerin konnte Samiah El Samadoni, Bürgerbeauftragte für soziale Angelegenheiten des Landes, gewonnen werden. Frau El Samadoni sprach vor den rund 25 Teilnehmer_innen über ihre Arbeit und die Schnittstellen zur Frauen- und Gleichstellungspolitik. Daraus entwickelte sich eine angeregte Diskussion und der Wunsch von allen Seiten zukünftig enger zusammenzuarbeiten.

weitere Aktivitäten

Ausstellungsfläche bei der Förde Sparkasse in der Querpassage/ Sophienhof Kiel

Zwischen dem 10. Februar und 1. März präsentierte sich der LandesFrauenRat auf der Ausstellungsfläche der Förde Sparkasse in der Querpassage. Es wurden die wesentlichen Aufgaben des LFR und die Zusammensetzung seiner Mitglieder anhand von Plakatwänden präsentiert. Der Dank gilt der Förde Sparkasse, insbesondere Uta Fuhrhop für das Vermitteln dieser tollen Möglichkeit sich einem breiten Publikum zu präsentieren.



„Fluchtschiff“, Konzert und Infomeile in Kiel, Räucherei, 29. August

Am 29.08. stoppte die *Fluchtschiff – Die große Sommerfloßtour für und mit Flüchtlingsfrauen* in Kiel. Beim Konzert der Flüchtlingsfrauen mit der Band *Strom und Wasser* in der Räucherei organisierte der LFR gemeinsam mit dem Flüchtlingsrat eine Infomeile zu Frauen- und Flüchtlingsprojekten, sowie weiteren Beratungsangeboten.

Konferenz der Landesfrauenräte

Die Konferenz der Landesfrauenräte tagte vom 19.-21. September in Berlin. Die Fachtagung *Was hat das AGG bewirkt? Eine Bilanz zu den Erfolgen und Herausforderungen*

nach acht Jahren Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz bot einen guten Überblick über die derzeitige Situation und mögliche Entwicklungschancen.

Die KLFR ist wie immer eine gute Möglichkeit sich über bundesweite Themen auszutauschen und sich weiter mit den anderen Landesfrauenräten zu vernetzen. Im Oktober nahm Schleswig-Holstein erstmalig am Treffen der Geschäftsführerinnen der ostdeutschen Landesfrauenräte, plus Niedersachsen teil.

Bündnis gegen Homophobie

Am 17.11. unterzeichnete der LandesFrauenRat die *Lübecker Erklärung* für Akzeptanz und Respekt und trat somit dem Bündnis gegen Homophobie in Schleswig-Holstein bei. Ziel des Bündnisses ist es gemeinsam mit gesellschaftlich relevanten Gruppen, Unternehmen und Vereinen für eine gleichberechtigte Gesellschaft einzustehen und *jeglicher Form von Diskriminierung entgegenzutreten*.

Stellungnahmen und Positionspapiere

- ♀ *Hebammenhilfe flächendeckend sicherstellen - für eine politische Lösung der Haftpflichtproblematik*, Beschluss der Jahreshauptversammlung am 26.02.2014
- ♀ *Familienplanung – ein Menschenrecht!*, Beschluss der Mitgliederversammlung am 10.09.2014
- ♀ *In Schleswig-Holstein geschlechtergerecht handeln: Für eine wohnortnahe geburtshilfliche Versorgung*, Beschluss der Mitgliederversammlung am 10.09.2014

Die Stellungnahmen sind unter www.landesfrauenrat-s-h.de abrufbar.

Dank

Unser Dank richtet sich an alle Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen, die sich engagiert an der Arbeit des LandesFrauenRates Schleswig-Holstein e.V. im vergangenen Jahr beteiligt und dazu beigetragen haben, die Anliegen des LFR voranzubringen. Ein besonderer Dank gilt den Delegierten der ordentlichen Mitglieder, den Vertreter_innen der außerordentlichen Mitglieder, Fördermitgliedern und vor allem dem ehrenamtlichen Vorstand des LFR sowie den Mitarbeiter_innen der Geschäftsstelle.